

Klassenweihnachtsfeier

Beitrag von „fossi74“ vom 22. Dezember 2016 17:39

Ich mach mal die Ingrid [1]:

Zitat von fossi74

Um mal noch was anderes loszuwerden: Es ist mir völlig unverständlich, wie man sich als Eltern wirklich und ernsthaft NOCH EINE Weihnachtsfeier wünschen kann. Nicht abschließende Aufzählung, letztes Jahr am eigenen Leib erlebt:

Es gibt doch für alles noch eine Steigerung... In der Klasse meiner Jüngerinnen gibt es seit kurzem einen Klassenelternsprecher, der seine Aufgabe ernst nimmt. Was sage ich - sehr ernst. Um nicht zu sagen SEHR, SEHR ERNST. Seit Amtsantritt Ende Oktober wurden ca. 20 Mails rausgeschickt, jeweils natürlich an alle Eltern, jeweils umgerechnet eine Druckseite lang, mit folgenden hochbrisanten Themen:

- Organisation der Krankenpost
- Organisation der Weihnachtsfeier
- Organisation der Weihnachtsgeschenke für KL, Co-KL und eine Dame, von der ich noch nie gehört hatte
- Organisation und Füllung der Klassenkasse

Bei den Weihnachtsgeschenken lag die Vorstellung bei so ca. zehn Euro pro Kind, dito für die Klassenkasse, dann nochmal fünf Euro für die Weihnachtsfeier [2], für die - und das ist jetzt kein Witz - extra eine Liste auf einer dafür bestimmten Webseite angelegt wurde, wo man sich dann mit Art und Menge des Mitgebrachten eintragen konnte. Es wurde auch fleißig hin- und hergemailt, ob man denn jetzt drei oder fünf Liter Kinderpunsch brauche und ob Mager- oder Vollmilch zu bevorzugen sei (wir sind halt doch sehr kleinstädtisch hier, so dass der von mir eigentlich erwartete Ruf nach Soja- oder Reismilch sowie nach glutenfreien Lebkuchen erstaunlicherweise ausblieb).

Vorweihnachtliche Grüße

Fossi

- seit Dienstag im Urlaub und daher bis gestern sehr entspannt

[1] Na, wer kennt das noch? Die erste richtige Antwort kriegt ein "like"!

[2] Wer jetzt diese Beträge addiert und mit der Zahl seiner Kinder multipliziert, mag ins Schlucken kommen, aber der Mann ist Freiberufler, da kann man schon mal den Blick nach

unten verlieren.